

SCOUT SCOUTING

Nr. 2/03



Oba I was Dia gehts wia
mia, Feia...

Du spülst mitn Feia und des
hoit I nimma aus. I hob scho
Ongst vorm Schlofn.

Hoffentlich verglühen die hei-
ßen Puppen am Faschingslager
nicht an den Flammen!

Große Ereignisse stehen ins Haus
100 Jahre wird man nicht alle Tage!
Seite 3

Und bald darauf, das müssen Sie sehen,
Theater vom Feinsten! Seite 5

**Ein Rückblick auf die Zeit des
Verkleidens und Versteckens:**

Das Faschingslager der Mädchengruppe
zum Thinking Day - Seiten 6, 7 und 10

Ein kritischer Blick auf Verkleidungen
des Alltags, Seite 4

Habt Acht!

Alle Caravelles und Explorer unterwegs
mit rohen Eiern, Seite 9

Harte Kämpfe

Die Pfadfinder gegen die Tennisstunde,
Seite 15-17

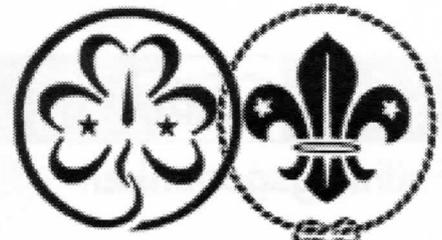
Die Pfadfinder auf Tennisstunde,
Seite 21, 22



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B

Das dürfen Sie nicht versäumen!

Wir feiern unsere Gruppen-Jubiläen



30 + 70
= 100 Jahre

Die Pfadfindergruppe 16 B „Schotten“ feiert ihr 70-jähriges Bestehen und die Pfadfinderinnengruppe 16 M „Unsere Liebe Frau zu den Schotten“ gibt es seit 30 Jahren. Grund genug diese Jubiläen als „100er“ zu feiern! Und das wollen wir gerne mit Ihnen/Dir und vielen weiteren Gästen tun.

Das sind die geplanten Feierlichkeiten.

Festakt

am Freitag, 25. April 2003 um 18.30 Uhr, im Prälatensaal des Schottenstiftes für Eltern und ehemalige Mitglieder unserer Pfadfinder-Gruppen
Da die PfadfinderführerInnen in der Gestaltung dieses Festakts aktiv eingebunden sind, können wir Ihre Kinder leider nicht beaufsichtigen.

Clubbing

am Freitag, 25. April 2003 ab 21.00 Uhr in der Zugabe, 1040 Wien, Prinz-Eugen Straße 10 für alle (ab 17 Jahren) die mit uns so richtig feiern wollen

Reunion

am Freitag, 25. April 2003 im Rahmen des Clubbings vor allem für ehemalige Mitglieder unserer Pfadfinder-Gruppen mit Geschichten und Anekdoten aus 100 Jahren Gruppenleben

Festmesse

am Sonntag, 27. April 2003 um 9.30 Uhr, in der Schottenkirche feiert Pfarrer Nikolaus Poch OSB mit allen aktiven und ehemaligen Mitgliedern unserer Pfadfinder-Gruppen und deren Eltern. Musikalisch gestaltet wird die Messe von der „16ner Band“ (Schlagzeug, Gitarristen, Violine, Querflöte und Chor).
Treffpunkt für alle Kinder und Jugendlichen ist um 8.45 Uhr in den Pfadfinderheimen (in Uniform - für Pfadfinderinnen blauer Rock)

Frühschotten und Kirtag

am Sonntag, 27. April 2003, im Anschluss an die Festmesse auf der Freyung alle aktiven und ehemaligen Mitglieder unserer Pfadfinder-Gruppen und deren Eltern

Mit Highlights wie: do it yourself-Jubiläums-Münzprägung, 7-Meter Tipi, Riesen-Lagerturm und einem Kirtag mit Spielen für Kinder und Jugendliche mit Kistenturmklettern, Luftballondart, Wasserschlauchblasen, Riesenbildmalen, Skiffleband und vielen anderen Aktivitäten
Frühschotten und Mittagessen im „Kulinarischen Zelt“.
Auch bei Schlechtwetter, Ende ca. 15.00 Uhr

Die Gruppenleitung und die PfadfinderführerInnen freuen sich auf Ihr/dein Kommen!

Frühlingsgedanken



Der Frühling klopft langsam an... Unglaublich wie viel Kraft und Schwung man aus ein paar Sonnentagen schöpfen kann, wenn man es zulässt.

Jeder steckt in Vorbereitungen für unser gemeinsames Jubiläumswochenende. Im Moment vergeht kein Tag an dem nicht die „Pfadfinderleitungen“ aktiviert werden. Ich möchte mich bei allen für die vielen Stunden, die sie zusätzlich aufgebracht haben, jetzt schon bedanken. Schön zu sehen, wie man an der gemeinsamen Arbeit wachsen kann. Natürlich sind unsere Führer aber auch schon bis zum **Sommerlager** ausgestreckt und auch da wird schon eifrig gearbeitet. Ich darf alle erinnern, dass der **Anmeldeschluss am 4. Mai 2003** ist!

Ich hoffe, dass sie alle an unserem **Festwochenende, 25. - 27. April**, mit uns gemeinsam feiern werden.

Ein weiterer wichtiger Termin ist unser alljährliches **Maifest** am **24. Mai**. Bin schon sehr gespannt, welche Stücke heuer auf dem Spielplan stehen.

Liebe Grüße,

Mesi

Impressum **SCOT SCOUTING**

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM: Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

REDAKTION: Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR: Georg Zacherl, 1180 Wien, Martinstraße 97/11

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:

SCOTSCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.

Liebe Pfadfinder,



„Kürzlich traf ich eine Brille von Christian Dior einen Pullover von Hugo Boss eine Jacke von Barbour und eine Hose von Levis - mit einem Menschen drin.“

Christian Wütig

Der Faschingist gerade vorbei, und wenn es in der Fastenzeit gilt, die Masken wieder abzuliegen, dann könnten wir vielleicht auch über jene Masken nachdenken, die uns vermutlich immer noch bleiben, weil wir uns tagtäglich dahinter verstecken: wieviel Geld wird da für bestimmte Markenprodukte... nein, ich werde diesen Satz jetzt nicht zu Ende führen, am Ende droht mir noch eine Klage wegen Geschäftsschädigung. Schließlich stellen die Schotten ja einen nicht unbedeutenden Teil jener Kundschaft dar...

Aber so ein bißchen nachdenken wird man ja noch dürfen: warum das eigentlich so ist, daß ein Pullover von einer bestimmten Nobel-Marke so ganz anders ist als von einer anderen Firma; warum es so toll ist, genau das gleiche zu tragen wie alle anderen; was man mit dem ersparten Geld sonst noch alles machen könnte...

Aber wie gesagt: ich will ja niemanden dazu aufstacheln, keine Barbour-Jacke mehr zu tragen oder keinen Lacoste-Pullover. Ich will ja niemanden zum Außenseiter machen. Nur ein bißchen nachdenken: über Originalität zum Beispiel; über Gruppenzwang oder darüber, daß es für manche Familien gar nicht so leicht ist, ihren Kindern all das zu kaufen. Könnte es sein, daß dadurch manche erst gar nicht zu uns kommen?

Vor allem aber möchte ich euch ermuntern, hinter diesen (Ver-)Kleidungen auf den Menschen zu achten. Hinter Euren eigenen Masken und hinter denen, die euch begeben.

Viele Grüße,

Euer P. Nikolaus

Auch heuer lädt die Gruppe 16M wieder zum alljährlichen

MAIFEST

Am Samstag, dem 24. Mai 2003 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Bei Schönwetter im Spielhof,

bei Schlechtwetter im Zeichensaal des Schottengymnasiums.



Wir würden uns freuen alle Kinder, Eltern, Tanten, Onkel, Omas, Opas, Freunde,... zu diesem Fest in Tracht begrüßen zu können!

Geboten wird auch heuer wieder hochkarätiges Theater, Musik und Tanz von den Mädchen aller Sparten!



Außerdem gibt es natürlich wieder ein Buffet in der Pause.



Bitte bringen Sie auch dieses Jahr Kuchen, Torten, Brötchen, Kekse und was Ihnen sonst noch so einfällt mit!

Hurra, das hat Spass gemacht... Faschingslager 2003

16M

Wir haben uns ein sonniges aber leider auch feucht gatschiges Wochenende ausgesucht, um in der Mädchengruppe einerseits den Fasching andererseits auch unseren Thinkinday gemeinsam zu feiern. Bepackt mit guter Laune, Aufregung, Freude und natürlich ein Lächeln oben drauf, ging es mit dem Bus nach Kierling/Klosterneuburg. Nach kurzer Hauserkundung eröffneten wir singend das Lager im Anfangskreis und ließen die Fahne in den Wind hängen.

Als wir uns alle mit unseren Lieblingsspeisen/Hobbies/Augenfarbe... vorgestellt hatten, stolperten plötzlich zwei komisch aussehende Gestalten in unsere Runde. Sie schienen von weit her zu kommen und tatsächlich fragten sie uns auf welchem Kontinent wir wohl seien. Die zwei Weltenbummlerinnen erzählten uns von ihren fernen Reisen und zeigten uns ihre Mitbringsel und Andenken. Da wurden wir alle neugierig und bekamen Lust in andere Kulturen zu schnuppern. Nun machten wir uns auf die Reise. Manche zog es zu den **Indianern**, manche wollten den **orientalischen** Tanz lernen, Mutige trauten sich nach **Afrika** zu den Löwen, andere reisten in die Kälte zu den **Eskimos**, einige bevorzugten die Sonne in der **Südsee** und die letzte Reisegruppe machte sich nach **Asien** auf. Wir durften in diese fremden Kulturen eintauchen und bereiteten uns auf einen großen Wettkampf vor. Jede Gruppe sollte sich vorstellen und Dinge präsentieren, die typisch für ihre Gegend sind und die anderen Gruppen zum Bewerb fordern. Die Indianer stachen mit ihrer Treffsicherheit hervor und präsentierten einen tollen Indianertanz. Von den Asiaten lernten wir Worte aus der chinesischen Sprache und bewunderten die chinesischen Zeichen. Viel Geschicklichkeit brauchte man um ihren Stäbchen Par-

cour erfolgreich zu bestreiten. Ein bisschen unheimlich waren die afrikanischen Löwen aber von ihnen lernten wir dass man auch am Kopf Bücher tragen/balancieren kann. Die flotten Südsee Girls luden zum HullaHuppReifen Wettbewerb. Bei den Eskimos mussten wir kleine Schneebälle, an Strohhalme angesogen, über Hindernisse unversehen ans Ziel bringen. Verzaubern und mitreißen ließen wir uns von den orientalischen Tänzerinnen die uns den fernöstlichen Hüftschwung lehrten.

Erschöpft und bereichert von vielen neuen Eindrücken stärkten wir uns am internationalen Buffet, das unsere liebe Köchin Beate mit ihren Küchengehilfinnen Hanya und Lila (**Danke!**), zubereitete.

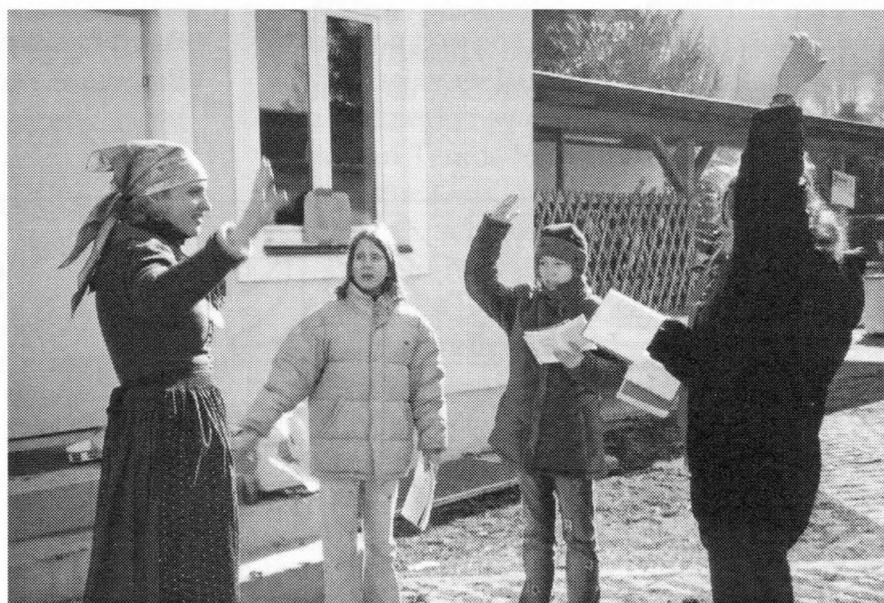
Mit Pater Niki, der uns nachgereist ist, feierten wir eine heilige Messe. **Mariella** und **Victoria Visy** und **Emilie Grosz** haben ihr Versprechen abgelegt.

Die Wichtel bestiegen dann das Flugzeug ins Traumland, die Guides übten sich im Seilspringen und die Caravelles bereiteten eine Geisterstunde für die Führerinnen vor...

Der Sonntag begann mit einem herrlichen Frühstück und wir trällerten ein **Geburtstagsständchen** für **Ruth Leskovar**. Wieder durften wir auf Reisen gehen, diesmal auf den Spuren unseres Gründers Baden Powell. Wir trafen **BiPis Bruder** und versuchten in einem RiesenKanu einen Hindernislauf zu meistern. Eine **Inderin** erzählte uns aus Bipis Leben und wir durften uns im Polo Spielen probieren. Bei einer anderen Station schmökerten wir bei Tee und Kuchen in Bipis Büchern (**Aid for Scouting**). In Südafrika (**Mafeking**) halfen wir einem britischen Offizier geheime Botschaften zum Stützpunkt zu bringen und mussten uns aber vor hinterlistigen Spionen in Acht nehmen. Beim Friedentreffen auf der Insel **Brownsea** (1. Jamboree) versuchten wir nur mittels einer Astgabel und Alufolie ein Spiegelei über einem Lagerfeuer zu

braten. Auf einer Weltreise lernte BiPi seine spätere Frau **Olave** kennen. Seine Schwester **Agnes** erzählte uns über die Entstehung bzw. Gründung der **Mächenpfadfinder** und während wir ein Kleeblatt als Lagerabzeichen bastelten, erklärte sie uns die Bedeutung des Kleeblattes. In **Bad Ischl** studierten wir mit einem Dirndlmädl unser individuelles Jamboreelied ein, welches wir dann später im Abschlusskreis allen präsentierten. In Ostafrika wurden wir im Spuren lesen und morsen geprüft und entzifferten was auf BiPis Grabstein stand: „**Hinterlaßt die Welt besser als ihr sie vorgefunden habt.**“ Bei der letzten Station erklärte uns Olave was denn eigentlich der Thinkingday ist, während wir Münzen polierten und auf eine Weltkarte auflegten.

Nach einem köstlichen Mittagessen und einer angenehmen Mittagspause bekamen wir jeder ein Kuvert und mussten unseren Namen und unsere Adresse draufschreiben. Alle Kuverts wurden gesammelt und nun durfte jeder eines dieser Kuverts ziehen und eine Postkarte für den jeweiligen Adressat gestalten. Das musste natürlich geheim passieren, denn das sollte ja eine Überraschung werden, wer wen gezogen und wer von wem eine Karte geschickt bekommt.



Nach einer flotten (großes Lob!) Pack und Putz Stunde spielten wir noch draußen Völkerball. Nach einem Abschlusskreis und dem Jamboreelied wartete schon der Bus und wir machten alle noch einen Luftsprung und riefen: „Hurra, das hat Spass gemacht...“

Mesi Mlczoch

Hallo liebe Wichtel!

Wichtel

Orientalische Bauchtänzerinnen, ein Essstäbchen-Geschicklichkeitsparcours, Hula Hupp Reifen und lange Strohhalme, Indianertanz und Eskimotheater..., so viele bunte Eindrücke, Vorführungen und Bewerbe aus aller Welt wie sie am Samstag Abend auf unserem Faschingslager in Klosterneuburg anzutreffen waren, haben selbst die beiden weitgereisten Weltenbummler - der Große und der Kleine - noch selten auf einem Fleck gesehen.

Doch nicht nur verschiedene Länder konnte man an diesem Abend entdecken, auch viele neue Gesichter und einige neue Freundschaften waren auf dem Lager zu finden. Wichtel von beiden Heimabenden, Guides und Caravelles, insgesamt waren wir über 50 Leute, davon zwölf Führerinnen.

Am Sonntag ging es dann schon wieder auf Reisen. Weil die Pfadfinder auf der ganzen Welt am 22. Februar, am Geburtstag von B.P. und seiner Frau Olave, den Thinkingday feiern, begaben wir uns am Sonntag auf

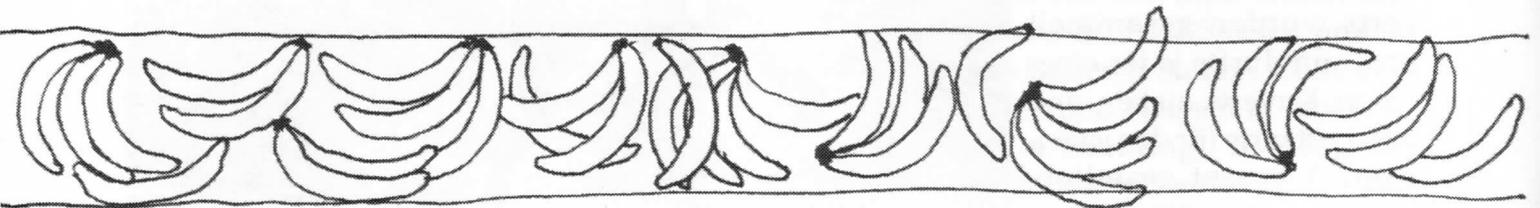
B.P.'s Spuren, die uns quer durch alle Länder führten.

Jeder erhielt einen Reisepass. Es begann mit einer Kanufahrt in England, dann kochten wir mit B.P. Spiegeleier am Lagerfeuer in Brownsea, wir waren beim Pferdepolo in Indien und auf Spurensuche in Ostafrika. B.P. war viel unterwegs!

Von einer schönen Reise schreibt man immer gerne eine Postkarte. Und vor allem freut man sich, wenn man eine bekommt als Erinnerung an ein tolles Lager und an neue oder alte Freunde, die mit waren. Jeder hat vom Lager eine Karte geschrieben, und jeder hat nachher auch eine bekommen. Nur wer von wem, das war eine Überraschung und machte das Ganze zusätzlich spannend. Es war sehr nett eine Woche nach dem Lager so eine Karte im Postkasten zu finden, findet Ihr nicht? Wir haben uns sehr gefreut! Danke an alle netten Karten-Schreiber!

Die Caravelles waren ja auch am Lager mit. Einige von ihnen haben wir also schon gekannt. Da sie letztes Jahr so einen spannenden Heimabend für uns vorbereitet hatten, haben wir sie dieses Jahr zu einer **Millionen-Bananen-Show** zu uns eingeladen - von den Wichteln vorbereitet und von den Wichteln moderiert! Die Fragen waren gar nicht so leicht, da war es oft gut, den Telefonjoker zu verwenden oder das Publikum befragen zu können...

Auch mit den Wölflingen haben wir etwas Besonderes unternommen. Wir waren ge-



- A siebzehn
- B einundzwanzig

- C dreißig
- D eine Million

Wieviele Bananen sind das?

meinsam im **Technischen Museum!** Jeder konnte sich zwei Gebiete aussuchen: Fahrrad-Ausstellung, Experimente, Musikinstrumente oder Verkehr zu Wasser, zu Land und in der Luft. Es war sehr interessant und es gibt so viel zu sehen, dass die zwei Stunden für zwei Gebiete fast zu kurz waren.

Und zwei Wochen danach haben wir dann im Heimabend auch noch mal verschiedene Versuche aus der Physik gemacht. Ganz einfach zum selber nachmachen, aber schon ziemlich verblüffend.

Als nächstes wird uns vor allem das Maifest beschäftigen. Die ersten Vorbereitungen dafür laufen jedenfalls schon, die Stücke sind bereits geschrieben. Doch mehr davon könnt Ihr im „Ausblick“ lesen!

Franziska Alice Cäcilia Sonja Elisabeth Flo

Liebe Wölflinge! Liebe Nicht-Wölflinge!



Wenn ihr diese Zeilen lest, habt Ihr auf dem Frühlingslager viel Lustiges, Interessantes und Spannendes erlebt. Doch lasst mich zuerst ein wenig auf die andere Dinge zurückblicken:

Auf dem Faschingsfest tummelten sich die verschiedensten Kinder unseres Erdballs und verbrachten miteinander schöne Stunden bei Spiel und Spaß. Der Schitag, der für den 16. Februar geplant war, fand heuer wegen mangelnder Beteiligung nicht statt.

Am 8. März 2003 besuchten wir gemeinsam mit den Wichteln das Technische Museum. Da man in diesem Tage verbringen kann (und selbst dann noch nicht fertig ist), sahen wir uns, in Kleingruppen geteilt, je zwei der Bereiche Musikinstrumente, Fahrrad, Experimente und Reisen (zu Wasser, zu Lande und in der Luft) an.

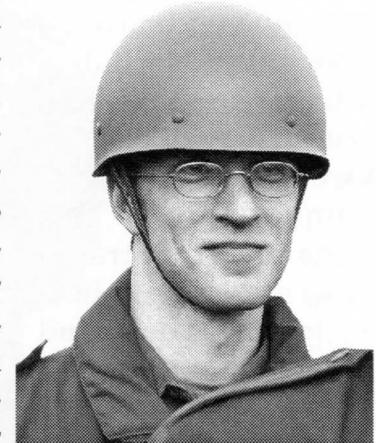
Didi

Liebe Caravelles und Explorer,



wir alle vermissen Jakob, derzeit auch bekannt als Rekrut Gaudernak, ganz besonders, hoffen dass es ihm gut geht und da er so viel verpasst, möchten wir ihm diesen Artikel widmen.

Was geschah also in den letzten Wochen und Heimabenden? Wir besuchten das Kriminalmuseum, aber interessanterweise waren keine Informationen über den berüchtig-



ten „Tip-Struggler“ zu bekommen... Anhand einer Reportage über die Kronen Zeitung machten wir uns Gedanken über das heutige Berichterstattungs(un)wesen und lasen Berichte verschiedener Tageszeitungen zu ein und demselben Thema um deren Inhalt und Darstellung zu hinterfragen.

Habt ihr euch schon einmal gefragt aus welcher Höhe man ein rohes Ei fallen lassen kann, ohne dass es zerbricht? Mittels waghalsiger Konstruktionen kamen wir zu bemerkenswerten Ergebnissen. Die einzelnen Teams haben wirklich erstaunlich kreative Gebilde gefertigt und vier komplett verschiedene Lösungen zu dieser Aufgabenstellung erarbeitet. Aber bekanntlich werden Rekorde nur aufgestellt, um ein anderes mal wieder gebrochen zu werden...

Bis bald,

Matthias, Jakob, Uli, Carlo, Heidi, Mesi

Das Faschingslager

Guides

Am Samstag traf sich die ganze Mädchengruppe in Heiligenstadt am Bahnhof. Gemeinsam fuhr die schwätzende Beute in einem minimalen Bus bei maximaler Hitze nach Kierling. Beim Anblick des Heimes wussten alle nicht, was sie sagen sollten, denn das Haus war riesig und von innen schöner als von außen. Nach dem Auspacken spielten wir im Gatsch Ball, bis zwei Weltenbummler kamen, die bei genauester Betrachtung gewisse Ähnlichkeiten mit Sonja und Irene hatten und stellten uns ihre Freunde aus der ganzen Welt vor. Danach konnten wir uns aussuchen mit welchem der Freunde wir mitgehen wollten, um mehr über dessen Heimatland zu erfahren. Im Laufe des Nachmittags versuchten wir uns dem Land entsprechend zu verkleiden und schminkten uns mit bunten Stiften, die manche Mädchen auch im Gesicht haben, wenn nicht Fasching ist.

Nach eifrigem Geschmiere bereitete jede Gruppe eine Darbietung vor und am Abend gab es eine große Show, zu der sogar Pater Nikolaus aus Wien angereist kam. Nach dem Abendessen mit Pizza, belegten Broten und Südseecocktails feierten wir gemeinsam mit P. Nikolaus eine Messe, danach legten drei Mädchen ihr Versprechen ab. Nachdem alle Wichtel schon schlafen gegangen waren, hüpfen wir Guides noch Seil wie verrückt und erfanden affige Tänze zu wilder



Musik. Um 10.00 Uhr hätten wir schlafen gehen sollen...

Alix, Elisabeth, Milly, Mariella

Am Sonntag standen wir um 8.00 Uhr auf, packten schnell unsere Sachen und gingen frühstücken. Nach dem Fahnengruß begannen wir eine Reise durch BiPis Leben und erfuhren dabei viel über seine Jugend, seine Geschwister, seine Zeit beim Militär, über sein Buch und übers erste Lager. Bei einer Station lernten wir ein Lied übers Jamboree in Bad Ischl, bei einer anderen Station versuchten wir am Lagerfeuer ein Spiegelei zu braten. Nach dem Mittagessen starteten wir eine große Putzaktion im Haus. Bevor wir mit dem Bus wieder zurückfahren, spielten wir ein spannendes Völkerballturnier. Die Fahrt verging sehr schnell, und schon war das lustige Faschingslager zu Ende.

Franziska, Agnes, Sylvia, Victoria

Wenn wir nicht auf Lager sind, sind wir trotzdem nicht faul, und treffen uns - fast alle 26 - jede Woche zum Heimabend. Für alle, die es noch nicht wissen: Ein Heimabend ist ein **Nachmittag**, an dem sich viele Kinder treffen und Spaß haben. Am lustigsten waren in letzter Zeit das Losverkaufen, die Patrullwettbewerbe und der Besuch der Fitnessbombe Daniela. Sie spielte ein paar lustige Sportspielchen mit uns. Zum Beispiel ein Memory-Spiel. Ein anderes Spiel war: Familie Mayer geht in den Zoo. In der Woche darauf führte

P. Nikolaus uns Mädchen und die "Mittwoch-Späher" durch das Schottenstift und zeigte uns vom ältesten Teil - der romanischen Kapelle - bis zum neuesten Teil - dem Museumsshop - lang nicht alles, aber viel vom Stift. Zum Schluss durften wir noch kurz beim Chor-gebet zuhören.

Mit vollem Elan gehen wir jetzt die Vorbereitungen fürs Theater-

spielen beim Maifest an. Beim Casting letzte Woche zeigte sich, dass sich in unserer Gruppe verborgene wie auch weniger verborgene Talente befinden, die ihr schauspielerisches Können in Kurzdramen, Schnellkomödien und Pantomime unter Beweis stellten. Dafür räumten sie Oscar-Dixies ab, dass Hollywoods Schauspielern Hören und Sehen vergangen wäre, wären sie nicht von ihrer eigenen Oscarverleihung abgelenkt gewesen. Oscar-Dixies für Schnellsprechen, überzeugende Geschmacklosigkeit, Kostümierung im Vollrausch, tödlichen Humor, deutschen Einschlag und einen übernatürlichen Wachtmeister, wurden ebenso vergeben wie das saure Drop für den am besten gespielten schlechtesten Witz. (Und, ja: es ist noch eine ganze Packung da. Danke, Feli!)

Wir dürfen gespannt sein.

Maria, Valerie, Kiki und Isabella

Liebe Freunde!



Auf, auf! Der Frühling ist da! Winterschlaf ist aber auch nichts für

uns. Deshalb waren wir seit der letzten Ausgabe des ScotScouting neben dem obligaten Jour Fix beim Müller cineastisch und sportlich unterwegs:

An einem Abend zog es uns ins

Kino: „Ein Chef zum Verlieben“ und „Big fat Greek wedding“ hat den Beteiligten durchaus sehr gefallen.

Fast eine Eilmeldung ist die über die Abhaltung der alljährlichen Kegel-Gilde-meisterschaften in der Cumberlandstubb. Rollende Kugeln, fallende Kegel, hektische läutende Neunersirene, jubelnde Spieler... Ich sage es Euch, das ist eine Atmosphäre! Gewinner des ersten Platzes und somit Gilde-Kegelmeister des Jahres 2003 sind Wolfgang Wittmann und Philipp Pertl! Wir gratulieren!

Didi



Liebe Eltern,
liebe Freunde,



leider waren wir durch Schwierigkeiten bei der Besetzung von zwei wichtigen Rollen gezwungen, unsere geplante Auf-führung des Shakspeare-Dramas „Viel Lärm um Nichts“ kurzfristig abzusagen. Trotz des Engagements der verbleiben-den Schauspieler wäre es wohl nicht möglich gewesen, durch Doppel-besetzung oder gar Streichung der ur-sprünglichen Handlung gerecht zu wer-den.



Natürlich würde jede Menge emotionale Vorarbeit aber auch die günstige Nutzung von Ressourcen verloren gehen, könnten wir die-

se nicht bis zum Sommer in geeigneter Form umsetzen. Aber auch bei uns sitzt der Schock tief, und so können wir zu Redaktionsschluss noch keinen neuen Termin ankündigen, da erst ein neuer Entscheidungsprozess initialisiert werden muß. Durch die Jubiläumsfeier und die gegen Ende des Schuljahres zuneh-menden Pflichten wird es voraussicht-lich nicht leicht sein, einen geeigneten Termin zu finden, doch die Begeiste-rung der Kerngruppe unserer Darstel-ler wird sicherlich Ausgleich für die Hin-dernisse sein.

Wir freuen uns aber heute schon darauf, Sie im Publikum dieser Theater-produktion begrüßen zu dürfen. Den neuen Termin werden wir rechtzeitig ankündigen und auch unter www.mauerbluemchen.at.tf finden Sie laufend aktuelle Informationen.

Mauerblümchen unlimited
Das Theaterprojekt der Ranger und Rover

Liebe Gildinger!



Allzu viel gibt es nicht über die letzten Aktivitäten zu berichten. Aber wäret Ihr dabei gewesen, Ihr müsstet nicht sagen, Ihr habt was versäumt! Denn das habt Ihr!

Der **2. Tag des Fahrtechnikkurses** des ÖAMTC, den wir in trauter 6er-Gruppe absolvierten, der hat es wirklich gebracht. Ein herrlich schöner Tag mit Sonnenschein und blauem Himmel, aber doch ...kalt (verzeiht den Ausdruck). Das erleichterte (zumindest am Anfang) den Rutschbelag auch wirklich rutschig zu machen, den teilweise rutschten wir übers blanke Eis. Diesmal vertieften wir die Kurvenfahrten, die Schleuderscheibe und zusätzlich wurde Aquaplaning getestet. Dabei konnte man sehen, welch geringer Lenkeinschlag nur notwendig ist, um einen gewaltigen Haken zu schlagen. Natürlich haben wir alle Übungen bravourös gemeistert. Wir wollen doch hoffen, dass wir sie aber nie im täglichen Straßenverkehr benötigen werden.



Das alljährliche Er-und-Sie-Kegeln wurde gerade noch rechtzeitig für diese Ausgabe abgehalten. Leider fanden wir auch heuer nicht zu gewohnter Kampfesstärke. Gerade mal zwölf Mann (bzw. Frau) hoch fanden sich im altbewährten Kegelstüberl der Cumberland Stub'n ein. Die weiblichen Kugelschmeisserinnen waren wieder mal in der Minderzahl, so dass wir auch heuer wieder ein Männerduo im Paket hatten. Und dieses Männerduo, bestehend aus Philipp P. und Wolfgang W.

gewann das Turnier. Sie waren aber wahre Gentlemen und verzichteten auf ihren Preis (je ein Striezel, frisch aus Graz vom Bäcker Kern eingeflogen), der dann dem ersten gemischten Team, Monika W. und Philipp H. zugute kam. Die nächsten in der Reihe waren Jeanny P. und Heinz W., die je ein Sonnenblumenbrot (vom nähmlichen Bäcker siehe oben) in Empfang nehmen durften. Dann folgten Alexandra W. und Peter (Lockes Mann, keine Ahnung welcher Buchstabe), danach Elisabeth W. und ich und die letzten Sieger, die je ein Käsestangerl (die besten wo gibt vom nähmlichen Bäcker) für sich verbuchen konnten waren Locke P. und Norbert S. Noch ein wengerl Statistik: heuer wurden 2310 Punkte erkegelt, dabei entfielen auf die erste Runde „in die Vollen“ 1563, der Rest auf die zweite Runde „Abräumen“. Was ist los mit den alten Kegelbrüdern und -schwestern?! Ich hoffe, nächstes Jahr zeigt ihr uns wieder, wo der Bartel den Most holt und kommt zahlreicher!

Es grüßt Euch ein hoffnungsvoller

Dieter

**Gerede -
Geraune -
Gerüchte**



Akademische Würden

Man kann Pfadfinderei und Studium unter einen Hut bringen, dass hat **Uli Scheibl**, 16ner Junggildemitglied(dzt.: Kassierstellvertreter) und Pfadfinderführer bei der Gruppe 41, eindrucksvoll am Freitag, dem 28. März 2003 um 12.00 Uhr Vormittags, bewiesen. Zu jener Stunde hat er in der Universität Wien unter „Gaudeamus igitur“ Klängen die Doktorwürde erhalten. Besonders seine Junggildefreunde freuen sich, sich demnächst vom Doktor der gesamten Heilkunde behandeln zu lassen.

Die Universität Wien hat in den letzten Monaten viele 16ner im Festsaal zu Doktoren und Magistern gemacht und hier ein weiterer:

Unserem ehemaligen Späherführer und derzeitigen ZbVler, **Stefan Czerny**, ist es gelungen sein Studium abzuschließen und fortan die stille Kammer des Studenten gegen ein Büroabteil in einem der schönen österreichischen Gerichte zu tauschen. Wir wünschen dem frisch gebackenen Magister der Rechtswissenschaften zu seiner Sponsion, die er am Montag, dem 31. März 2003, ausgiebig mit seiner Familie und seinen Freunden feierte, alles Gute im Berufsleben. Vor allem auch viel Spaß beim „Wuzzeln“!

Euer Pfadabei

Liebe Wichtel!



Wie jedes Jahr gibt es dieses Semester wieder das **Maifest**, bei dem die ganze Mädchengruppe- also Wichtel, Guides, Caravelles und Ranger- bei uns im Spielhof Theaterstücke aufführt. Zu diesem lustigen Ereignis sind alle eure Eltern, Tanten, Onkeln, Omis, Opis, Freunde,... eingeladen.

Um wieder viel Applaus zu ernten, werden wir Wichtel fleißig proben und Bühnenbilder und Kostüme basteln.

Bald wollen wir gemeinsam unsere Gruppenjubiläen feiern. Deshalb findet am Sonntag, dem 27.4., eine **Messe** in der Schottenkirche statt. Anschließend seid ihr und eure Eltern herzlich zu den „**Früh-schotten**“ auf der Freyung eingeladen. Dort wird es tolle Pfadfinderattraktionen mit aufgebauten Zelten, Kochstellen und Spielen für jung und alt geben.

Der Höhepunkt unseres Wichteljahres ist wie immer das **Sommerlager**, das wir diesmal mit der gesamten Gruppe 16 in Haslach verbringen werden. Genaue Informationen über das Sommerlager gabs am Elternabend. Bringt bitte die **Anmeldungen bis spätestens Anfang Mai** in den Heimabend mit!

Wir hoffen, dass ihr auch weiterhin so zahlreich und mit so viel Freude überall mitmacht!

Eure Wichtelführerinnen

Termine Wichtel

- 24. Mai Maifest
- 27. April 100-Jahr-Feier (siehe Seite 3)
- 29. Juni - 10. Juli Sommerlager in Haslach

Liebe Wölflinge! Liebe Nicht-Wölflinge!



Wir schreiten bereits mit Riesenschritten auf den Höhepunkt des Pfadfinderjahres, das Sommerlager, zu. Heuer ist es ein ganz besonderes, da diesmal die ganze Gruppe vom 29. Juni bis 10. Juli 2003 auf einen Lagerplatz fährt. Du fährst Doch mit, oder?

Bis dahin gibt es noch zwei wichtige Termine:

Am 25. und 27. April feiern wir mit einem großen Fest „100 Jahre Pfadfinder bei den Schotten“. Schon höre ich einige schon „Moment! Aber das erste Pfadfinderlager fand doch erst 1907 statt.“ rufen, doch in diesem Zusammenhang kommt die Zauberformel „30+70=100“ zur Anwendung. Alles klar?

Da wäre da noch das Pfingstlager, das sich wie immer über drei Tage erstreckt, um sich auch auf das Sommerlager vorzufreuen.

Auf bald Euer

Didi

Termine Wölflinge

- 25./27. April Jubiläumsfeier
- 7. - 9. Juni Pfingstlager
- 29. Juni - 10. Juli Gruppensommerlager

Guides Ausblick



Bald schon ist es soweit und das Maifest steht vor der Tür! Jetzt heißt es schauspielerisches Talent zu zeigen, Kostüme anzuprobieren, Bühnenbilder zu malen, Texte zu lernen,... Wir hoffen, ihr kommt alle regelmäßig zu den Proben in die nächsten Heimabende. Falls es sich einmal nicht ausgehen sollte, sagt uns bitte Bescheid! Von 7.-9. Juni fahren wir auf Pfingstlager, auf den Lilienhof in Lichtenegg (NÖ). Für einige werden das die ersten Nächte im Zelt sein; eine gute Gelegenheit vor dem Sommerlager einmal auszuprobieren wie das so ist... Es wäre schön, wenn wir am Pfingstlager noch einige Versprechen verleihen könnten, so dass bis zum Sommer dann jeder ein schönes kariertes Halstuch hat! Ein Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres ist dann das gemeinsame Sommerlager in Haslach, auf das ihr euch hoffentlich schon genauso freut wie wir!

Maria, Kiki, Isabella, Valerie

Termine Guides	
25./27. April	100-Jahr Feier
24. Mai	Maifest
7.-9. Juni	Pfingstlager
29. Juni - 10. Juli	Gruppensommerlager

Liebe Späher! Liebe Spähereltern!



Die „Indoor-Saison“ neigt sich dem Ende zu und jetzt beginnen auch wieder die Aktivitäten in der Natur.

Wir bitten Sie, liebe Eltern, Ihren Söhnen die Teilnahme an allen kommenden Späherlagern und Aktivitäten zu ermöglichen, denn die Späherführer bereiten diese Lager und Veranstaltungen ausschließlich für **Ihre Söhne** vor und investieren dabei einen enormen Teil ihrer Freizeit. Vielleicht haben Sie sich schon öfters die Frage gestellt: „Wie viele Stunden investieren die Späherführer in die Freizeit meiner Kinder?“

Hier eine ungefähre Bilanz:

- 6-7 Späherführer planen/vorbereiten:
- ca. 3-12 Stunden einen Heimabend
- ca. 2 Tage ein Herbst- oder Pfingstlager
- ca. 1 Woche ein Sommerlager

und das alles in ihrer Freizeit und unentgeltlich - bei Lagern zahlen die Späherführer ebenfalls einen Unkostenbeitrag.

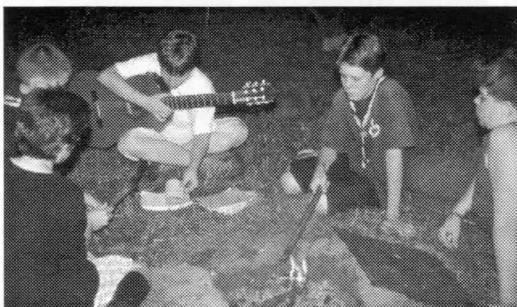
ad Heimabende)

Das Freizeitangebot hat sich für Kinder und Jugendliche vervielfacht und manchmal sind die Buben und auch deren Eltern durch den Freizeitstress überfordert. Leider kommt es nicht selten vor, dass Buben nicht in den Heimabend kommen dürfen, weil Schularbeiten und Prüfungen bevorstehen und dann wird eben der Heimabend gestrichen, bevor die Klavierstunde, der Basketballverein, die Raftinggruppe, die „teure“ Tennisstunde oder andere Freizeitveranstaltungen dieser Art ausgelassen werden. Warum gerade die Pfadfinderstunde? Ist es nicht wichtiger, dass die Buben Gemeinschaft erleben lernen und besser miteinander umgehen? Warum „verlieren“ die Pfadfinder das „Freizeitmatch“ gegen die Tennisstunde? Will der Bub im Beruf ein

Tennisstar werden und die kleine Spähergemeinschaft darf dabei nicht im Weg stehen? Die Antwort ist, dass das in den seltensten Fällen zutrifft. Warum also? Vielleicht deswegen, weil die spannenden Lager und die wissenswerten und lustigen Heimabende den Buben in diesem Alter Erinnerungen und Gemeinschaftserlebnisse bringen, die sie nicht mehr vergessen? Oft denkt man als Erwachsener an die Bergtouren am Hochschwab, Schneeberg oder Ötscher, die legendären Waldläufertage, die ultracoolen Geländespiele, die Lagerfeuer, die Nachtwache, die Stadtgeländespiele, das Kochen auf offenem Feuer, das Singen im Heimabend und an die unzähligen Freundschaften, die man schließen konnte und hätte können, zurück und erinnert sich gerne daran. Und das, obwohl man keinen Volley am Netz macht, nur noch gelegentlich Klavier spielt oder mit den damaligen Sportsfreunden keinen Kontakt mehr hat und diese am wenigsten kannte.

ad Pfingstlager)

Wir wollten unser Pfingstlager 2003 eigentlich im Stangelgraben/NÖ abhalten, aber leider müssten wir für die Wiese und das Mähen einen Batzen Geld zahlen, daher fahren wir mit voller Freude nach Aflenz in der Steiermark.



Heuer wollen wir Späherführer unser einziges Zeltlager vor dem Sommerlager in besonderer Weise nützen. Bereits am Freitag, dem 6. Juni, wollen wir mit allen Kornetten und Hilfskornetten in die grüne Heimat von „Wickerl“ Sägediener aufbrechen und dort viereinhalb Tage verbrin-



gen. Alle anderen Späher kommen am Samstag nach Aflenz nach und dann beginnt das Abenteuer „Natur & Pfadfinder“, das bis Dienstag alle Stückeln spielt. Vom Kochen über offenem Feuer, Nachtgeländespielen, Abenteuer Tagen und Bachüberquerungen bis zur Lagerfeuerromantik ist alles „inklusive“. Für die erfolgreiche Teilnahme am Sommerlager hat das Pfingstlager eine enorme Bedeutung, daher bitten wir alle Spähereltern Ihren Söhnen diese einmalige Naturlandschaft und dieses Gemeinschaftserlebnis zu ermöglichen.

ad Grillabend)

Unser traditioneller Grillabend der Späher, Eltern, Geschwister und Späherführer findet heuer am Dienstag, dem 17. Juni von 19.00 bis 21.00 Uhr, im Spielhof statt. Für diesen Grillabend bitten wir alle Eltern folgende Aufgaben zu übernehmen: 2 Grillmeister, 2 Getränkechefs und 2 Buffetkoordinatoren.

Es wäre sehr fein, wenn uns sechs Mütter und/oder Väter in bewährter Manier unter die Arme greifen würden, denn wir erwarten wieder ca. 60 - 90 Personen. Weiters wird es eine Diashow der Späherveranstaltungen 2002/03 geben sowie andere Highlights. Wer uns helfen möchte, die/der meldet sich bei den Späherführern, Danke!

ad Sommerlager)

Unser diesjähriges Sommerlager findet traditionell in den ersten beiden Juliwochen statt, jedoch können wir diesmal mit einem überwältigenden Angebot auf-



warten. Wir werden auf einem Pfadfinderlagerplatz in Oberösterreich in Haslach an der Mühl zwölf Lagertage erleben. Es kommen alle Wichtel, Wölflinge, Guides, Späher, Caravelles, Explorer, Ranger, Rover, die Junggilde und die Gilde und einige Aufsichtsratsmitglieder mit. Des weiteren kommen unsere schottischen Pfadfinderfreunde aus Bishopton bei Glasgow. Es wird also richtig schottisch. Es fehlen noch ein paar Sommerlageranmeldungen, daher bitten wir um rasche Kontaktaufnahme mit den Späherführern.

Auf viele erfolgreiche Heimstunden und Lager freuen sich schon Stephan, Giorgio, Philippo, Ulrich, Christian und Laurence und natürlich auch unsere ZbV's (Georg, Benci & Stefan), die uns immer wieder tatkräftig unter die ermüdeten Späherführerarme greifen.

Bei Fragen und Problemen:

Spähertruppführer Dienstag Philipp Pertl 01/925-73-77 od. 0676/540-27-74

Spähertruppführer Mittwoch Stephan Grausam 01/276-12-21

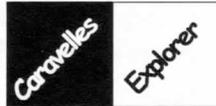
Gut Pfad! Euer

Philipp Pertl

Termine Späher

- 23. April gem. Heimabend 17.30 Uhr
- 27. April „100 Jahre Fest auf der Freyung“ (siehe Seite 3)
- 5. Mai gem. Heimabend Späher & Explorer (18.00 – 20.00 Uhr)
- 6./7. Mai keine Heimabende
- 8. Mai Abendessen für die Sieger vom Hallenfußballturnier 2002
- 20. Mai Stadtgeländespiel für beide Spähertrupps (17.00 Uhr)
- 21. Mai kein Heimabend
- 24. Mai Maifest
- 27. Mai gemeinsamer „Eis“ Heimabend mit den Wichteln
- 6. - 10. Juni Pfingstlager in Aflenz/Stmk.
- 17. Juni Grillabend im Heim (17.30 - 21.00 Uhr)
- 18. Juni kein Heimabend
- 24./25. Juni letzter Heimabend
- 29. Juni - 10. Juli Sommerlager in Haslach/Mühl

Liebe Caravelles
und Explorer,



Die Explorer haben außerdem einstimmig beschlossen dieses Jahr zu Pfingsten wieder ein Floßlager am Ottensteiner Stausee zu verbringen. Die Caravelles kommen natürlich auch mit- ebenfalls ein einstimmiger Beschluss. Anmeldungen werden wir ab Mai in den Heimabenden austeilen.

Noch ein paar Einzelheiten zum Sommerlager: Am Samstag, dem 28. Juni, kommen unsere schottischen Freunde aus Bishopton in Wien an. Bitte haltet euch diesen Tag vor Lagerbeginn frei! Ebenso die Tage nach dem Sommerlager (Freitag bis Sonntag), da wir den Schotten auch noch Wien zeigen werden und sicher einige lustige Aktivitäten veranstalten bis sie am Sonntag wieder zurück in ihre Heimat aufbrechen.

Bis bald,

**Matthias, Jakob, Uli, Carlo, Heidi,
Mesi**

Liebe Freunde!



Wie Ihr im letzten ScotScouting vielleicht bemerkt habt, war die dortige Terminliste ein wenig kurz. Aber nicht, weil wir den Rest des Jahres untätig herumsitzen: Nein! Denn der letzte Termin lautete: 12. März 2003 Planungsabend im Hollunderstrauch.

Als Ergebnis dieses Abends serviere ich Euch nun die Termin bis **Oktober!**

Auf ein baldiges Wiedersehen auf den zahlreiche Veranstaltung freut sich Euer

Didi

Termine Junggilde

- | | |
|---------------------|-------------------------------|
| 9. April | Jour-Fix (20.00 Uhr) |
| 10. - 13. April | Führerlager |
| 25./27. April | Jubiläumswochenende |
| 9. Mai | Go-Kart Rennen (20.30 Uhr) |
| 21. Mai | Jour Fix (20.00 Uhr) |
| 24. Mai | Maifest |
| 29. Mai - 1. Juni | Gildetag |
| 4. Juni | Eistest (20.00 Uhr) |
| 18. Juni | Abschlußabend (20.00 Uhr) |
| 29. Juni - 13. Juli | Gruppensommerlager |
| 5. September | Junggilde-Segeln (Alte Donau) |
| 17. September | Planungsabend |
| 1. Oktober | Jour-Fix |
| 15. Oktober | Junggilderatswahl |

Liebe Gildinger!



Ausblick auf die nächsten Aktivitäten:

1. Gruppenjubiläum! Viele, viele Hände sind gefragt. Ihr habt alle meine Ausschreibung bekommen, aber kaum noch jemand hat mir geantwortet! Helferlein, wo seid Ihr?
2. Für den Gildetag in Großarl sehe ich schwarz (zu mindest was unsere Beteiligung anlangt). Ich habe keine einzige Anmeldung, bzw. Anfrage bezüglich Programm. Schade.
3. Gildeheuriger! Am 25. Juni 2003 treffen wir einander ab 19.30 Uhr im Gastgarten des Biergasthofes „OTTO“, Altmannsdorfer Str. Ecke Sagedergasse.
4. Sommerlager! Auch hier wurde in meiner Ausschreibung um Antwort gebeten. Bitte meldet Euch, damit wir planen können. Betreuung des Gildecafes während des gesamten Lagers (10 Tage).

Ich hoffe, Euch zahlreich begrüßen zu dürfen. Gut Pfad,

Dieter

Pfarre



In der Schottenpfarre beziehungsweise im Schottenstift gibt es wieder sehr erfreuliche Entwicklungen.

Die Priesterweihe

Unser ehemaliger Kurat, **P. Anton Erben**, der nach dem Tod von P. Leander im Jahre 1986 die religiöse Betreuung unserer Pfadfindergruppen übernommen hatte, wird am Montag, dem 25. Mai um 16.00 Uhr, in der Schottenkirche zum Priester geweiht. Er war als Diakon bereits 25 Jahre tätig, zuletzt in der Pfarre Neusimmering. Auf Anregung des Generalvikars und des Wiener Erzbischofs, konnte P. Anton auch ohne universitären Studienabschluss einen zweijährigen Kurs für unverheiratete Diakone besuchen und erfolgreich abschließen, der auf das Priestertum vorbereitet.

Von 1986 bis 1995 hat er unsere Pfadfinderkinder- und jugendlichen in den Heimabenden und auf den verschiedensten Lagern besucht. Bei den Kindern und Jugendlichen hat er viel Interesse und Freude am Erleben der eigenen Religion und dem Feiern von Messen geweckt. Legendär ist sein Besuch am Pfingstlager der Späher in Lilienfeld, als er während der Predigt, die im kleinen Hangar gefeiert wurde, da es regnete, ohne zu unterbrechen, mehrmals die Hand hob, um beiläufig das mit mehreren Litern gefüllte Hangardach zu entleeren. Er ist eben unkompliziert und jugendnah.

Ein kurze Biographie:

Geboren 1953 in Wien, trat er nach der Matura in die Benediktinerabtei „Unserer Lieben Frau zu den Schotten“ ein, 1976 ewige Profess, 1977 Weihe zum Diakon durch Bischof DDR. Helmut Krätzl, Seelsorger in verschiedenen Pfarren, Kurat der Pfadfinder von 1986 - 1995, seit 15 Jahren Krankenpater für seine Mitbrüder, bis 2001 zuständig für Bau und Technik im Schottenstift.

Es wäre sehr schön, wenn viele Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Uniform am Montag, dem 25. Mai 2003 um 16.00 Uhr, zur Priesterweihe kommen könnten.

„Der Diakonkandidat“



Seit ca. einem Jahr kommt **Mag. Francisco Rumpf** mit seiner Frau Elena und den beiden Kindern Lukas und Sophia in die Messen der Schottenpfarre. Francisco Rumpf macht seit zweieinhalb Jahren die Ausbildung zum ständigen Diakon. Er wohnt im Schottenpfarrgebiet und wechselte von den Augustinern, bei denen er sich auch sehr wohl gefühlt hat, nun zu den „Schotten“. Er ist an den Schottenpfarrer und Pfadfinderkuraten, P. Nikolaus Poch mit der Bitte herangetreten als Diakonkandidat bei uns tätig zu werden und somit auch als Diakonkandidat für die Schottenpfarre geweiht wird. Für P. Nikolaus, den Pfarrgemeinderat und die gesamte Schottengemeinde wird es sicherlich eine echte Bereicherung. Als Diakon wird er verschiedene liturgische Funktionen ausüben. Er wird sicher öfter predigen, vielleicht sogar so manche Taufe und Trauung halten. Bislang waren alle Diakone auch Schottenmönche und somit wird es erstmals einen verheirateten Diakon, wie es bereits im zweiten Vatikanischen Konzil vorgesehen ist, geben (in Rückbesinnung auf die Diakone der frühen Christenheit).

Als Pfadfinder freuen wir uns jedenfalls über diese erfreulichen Nachrichten aus der Schottenpfarre und wünschen Mag. Francisco Rumpf bereits jetzt Viel Erfolg und Alles Gute.

Liebe Grüße

**Euer Pfarrgemeinderat
El Felipe**

Schotten Sport



Ski- und Snowboardwettkampf 2003 in St. Sebastian/Mariazell



Die Schneesverhältnisse waren bestens und das Wetter hat gehalten. Die Wolken haben sich zwischenzeitlich sogar verzogen und der Sonne Platz gemacht. Aus unseren Pfadfindergruppen haben leider keine Kinder und Jugendliche Zeit und Lust gehabt, um am Ski- und

Snowboardwettkampf des Wiener Pfadfinder Verbandes teilzunehmen, jedoch immerhin ein wackerer Explorer, „Carolus Ziski“ (Name von der Redaktion geändert) hat es gewagt, ist bereits am Samstag mitgefahren und er hat das Wochenende sichtlich genossen. Sein Spruch zum Wochenende, als er auf dem Lift saß und verträumt auf den Schnee blickte: „Da sind aber viele Hasen!“. Was er wohl gemeint haben könnte?

Heuer waren die Gruppen 16B, 19, 39 & 58 am Ski-Snowboardtag vertreten.

Sehr erfreulich war, dass sich immerhin zwölf Wölflinge und neun Wichtel für das Skirennen angemeldet haben, leider haben sich unsere Wölflinge und Wichtel nicht angemeldet, was mich als Sportminister sehr schmerzt. Besonders erfreulich war auch, dass das schnellste Mädchen schneller war, als der schnellste Bub. Dieser Skitag des Landesverbandes Wien ist bestens als Veranstaltung für Wichtel bis Explorer geeignet und sollte doch von mehr Kindern und Jugendlichen genutzt werden. Das Rennen bestand aus zwei

Durchgängen und der bessere Durchgang wurde gewertet, damit die Rennläufer nach einem verpatzten 1. Lauf noch immer im Rennen bleiben.

Die nächsten Landesski- und Snowboardmeisterschaften finden am **Sonntag, dem 25. Jänner 2004**, statt

Orientierungslauf

„20. Peter-Kasik-Orientierungslauf 2003“ der Pfadfindergruppe 60 als Empfehlung des LV-Wien:

Der Orientierungslauf findet immer wieder auf Lagern statt, aber wer hat schon einmal an einem großen Orientierungslauf, der wienweit organisiert wird, teilgenommen. Deine Chance mitzumachen.

Wann: Donnerstag (Fronleichnam), 19.

Juni 2003

13.00 Uhr Eintreffen, Nennung,
Startnummernvergabe

14.00 Uhr Startbeginn (gestaffelte Startzeiten)

Treffpunkt: Kirchenplatz St. Hubertus, 1130 Wien, Dr. Schober Straße 96

Beim Orientierungslauf starten 2er Teams in verschiedenen Altersklassen:

10-13 Jahre, 14-16 Jahre, 17-21 Jahre, 22-45 Jahre und ab 46 Jahre

Bei Nennung von Paaren aus verschiedenen Altersklassen erfolgt die Wertung in der höheren Klasse!

Einschulung: 13.00 Uhr (mit Karte und Bussole)



Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

Anmeldung: bis spätestens 11. Mai 2003 (per mail: christophgantar@hotmail.com oder per Post: Christoph Gantar, Löwenthalgasse 25/2, 1230 Wien)

Kosten: 2,- Euro/Person

Sportwoche 2003 in Neusiedl/See

Datum: Sonntag, 24. August bis Samstag, 30. August

Ort: Csarda in Neusiedl/See

Programm: Sportkurse zur Auswahl: 1.) Segeln, 2.) Surfen, 3.) Tennis & Segeln, 4.) Tennis & Surfen

Alle Sportkurse werden von geprüften österreichischen Sportlehrern der Segelschule Hofbauer/Neusiedl am See geleitet. Weiters gibt es eine halbtägige Radtour, Lagerfeuer, Geländespiele, Ausflüge, Rad-Orientierungslauf, Schwimmen,

Anmeldung zum Orientierungslauf 2003

Wir möchten als 2er Team am Orientierungslauf teilnehmen.

Ansprechperson: _____

Tel.: _____

E-mail: _____

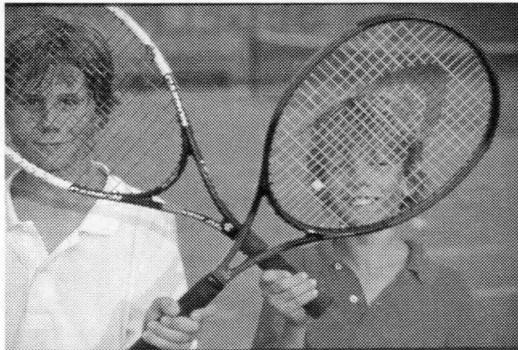
Gruppe: _____

Wir nehmen an der Einschulung um 13.00 Uhr teil: JA Nein

Beachvolleyball, Fußball, Segelregatta, Tennisturnier,...

Leitung: Philipp Pertl

Kosten: Bei Anmeldung bis 30. April 330,- Euro (danach: 345,- Euro)



Anmeldung per mail: philipp.pertl@chello.at

Anmeldung per Post: Philipp Pertl, 1090 Wien, Hörlgasse 6/27-28 (oder im Heim abgeben - Anmeldeformulare gibt es in den Pfadfinderheimen)

Euch, lieben 16ner Sportsfreunden, wünsche ich erfolgreiche und lustige Pfadfinderlager und, wenn jemand Fragen oder Anregungen hat, dann einfach mit mir Kontakt aufnehmen.

Am Sommerlager, das wir heuer gemeinsam in Haslach/Mühl verbringen werden, wird es

auch wieder einige sportliche Aktivitäten geben. Am Lagerplatz gibt es Platz für Fußballplätze und es ist sogar ein Volleyballplatz vorhanden.

Gut Pfad und bis bald Euer

16ner Sportminister, Philipp Pertl

Termine Sport

- 19. Juni Orientierungslauf Gr. 60 & LV Wien
- 24. - 30. August Sportwoche in Neusiedl/See
- 12. Oktober Fußballturnier Rover/Führer I
- 19. Oktober Fußballturnier Explorer
- 9. November Fußballturnier Späher
- 16. November Fußballturnier Rover/Führer II & Mädchenturnier
- 24./25. Jänner Skilager in St. Sebastian
- 25. Jänner Ski- und Snowboardwettkampf

Voranmeldung Sportwoche 2003

Ich melde meine Tochter/meinen Sohn _____

zur Sportwoche 2003 in Neusiedl/See an.

Er/Sie ist Pfadfinderin/Pfadfinder

eine Freundin/ein Freund und nicht Pfadfinder

Meine Tochter/mein Sohn wird Segeln Surfen
 Tennis/Segeln Tennis/Surfen
 Segel-A-Scheinkurs wählen.

Mein Kind hat ein Fahrrad (notwendig für die Sportwoche): Ja Nein

Adresse:

email:

Telefonnummer:

Die EUR 40.- Voranmeldegebühr überweise ich auf das Konto: 300 303 708 89 bei der Erste-Bank BLZ.: 20111 ltd. auf Philipp Pertl oder bezahle ich bar. Die Anmeldungen für die Sportwoche sind erst wirksam, wenn eine Anzahlung gemacht wurde.

SCOT SCOUTING

Bei Unzustellbarkeit zurück an:

Wiener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „Schotten“
1010 Wien, Freyung 6/9/13
Tel: (01) 535 92 01
www.scout.at/wien16

Postengtelt bar bezahlt

Termine

25./27. April	alle	100 Jahr Feier
20. Mai	Späher	Stadtgeländespiel
24. Mai	alle	Maifest
29. Juni - 10. Juli	alle	Gruppensommerlager
24. - 30. August	alle	Sportwoche

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: **27. Mai!**

Die Artikel können auch via email an georg.zacherl@gmx.at geschickt werden.

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen

1160 Wien, Hasnerstraße 41

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13